

JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

Nr. 3/2001, 11. Jahrgang

F. Fischl Editorial	5
N. A. Bersinger, A. Chanson, S. Crazzolara, W. Hänggi, G. Pescia, M. Scheier, D. Wunder Serum-Mediane von Placentaprotein-Markern: Relevanz der Unterschiede zwischen spontanen und nach in vitro-Fertilisation eingetretenen Schwangerschaften für das fetale Trisomie-Screening	7
U. Jeschke, T. Reimer, D.-U. Richter, V. Briese, K. Friese Stimulierung der hCG Protein- und mRNA-Expression in isolierten Trophoblastzellen	14
M. Imhof, M. Lipovac, G. Unfried, J. C. Huber Cord blood sampling: Die Rolle des Gynäkologen	22
L. Rieger, U. Kämmerer, M. Sütterlin, J. Dietl HLA-G positive/negative Chorionkarzinomzellen modulieren die Zytokinproduktion der CD56 ⁺⁺ dezidualen Lymphozyten	27
B. Rosenbusch, M. Schneider, C. Brucker, R. Kreienberg Zytogenetische Analyse abnorm befruchteter Eizellen mit drei Vorkernen und einem Polkörper nach intrazytoplasmatischer Spermieninjektion (ICSI)	32
G. Tews, T. Ebner, C. Yaman, J. Hartl, M. Sommergruber, M. Moser Das Problem der ektopen Schwangerschaft nach IVF-ICSI	37
Serie: Assistierte Reproduktion – Quo vadis? E. Bernat: Rechtliche Aspekte	40
G. Tews, T. Ebner, C. Yaman, J. Hartl, M. Sommergruber: Die Wertigkeit der Bestimmung von Hormonparametern vor und während der Stimulation zur Assistierten Reproduktion	46
Ch. Stipsits-Cermak Therapiezufriedenheit und Nebenwirkungen unter Mercilon®: Eine Anwendungsbeobachtung an 672 Probandinnen	48
M. Sommergruber, T. Ebner, J. Hartl, C. Yaman, G. Tews Endokrinologische Grundlagen der Stimulationstherapie unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Luteinisierenden Hormons (LH)	52
Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie	55
Interview mit Prof. Dr. Gerstner: Depocon® (Dreimonatsspritze) in der praktischen Anwendung	56
Pharma-News	58
Impressum und Hinweise für Autoren	63

Fachinformation zu S. 4:

Zulassungsinhaber: Takeda Pharma GmbH, A-1120 Wien. Hersteller: Grünenthal GmbH, D-52222 Stolberg, BRD. **Zusammensetzung:** 1 Zweikammerspritze enthält 3,75 mg Leuprorelinacetat in Form von 44,15 mg Retardmikrokapseln (33,1 mg Polyglykolsäure, milchsäure), 6,6 mg Mannitol und 0,7 mg Gelatine) und 1 ml wässriges Suspensionsmittel (50 mg Mannitol, 5 mg Carboxymethylcellulose-Na, 1 mg Polysorbat 80). **Anwendungsgebiete:** Symptomatische, laparoskopisch gesicherte Endometriose, wenn eine Unterdrückung der ovariellen Hormonbildung angezeigt ist, sofern die Erkrankung nicht primär einer chirurgischen Therapie bedarf. Leuprorelinacetat darf nur bei Frauen über 18 Jahren und nicht länger als 6 Monate angewendet werden. Symptomatischer Uterus myomatosus, wenn eine Unterdrückung der ovariellen Hormonbildung angezeigt ist, als präoperative Maßnahme zur Volumenreduktion einzelner Myome bei vorgesehener Myomenukleation oder Hysterektomie. Fortgeschrittenes Mammakarzinom bei prä- und perimenopausalen Frauen, bei dem eine endokrine Behandlung angezeigt ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Leuprorelin oder andere GnRH-Analoga, Polyglykol-, Polymilchsäure oder einen anderen Bestandteil des Präparates Schwangerschaft und Stillperiode, nicht abgeklärte vaginale Blutungen, intraarterielle Injektion. Besondere Vorsicht ist geboten bei Patientinnen mit zusätzlichen Risikofaktoren in Hinblick auf eine Osteoporose (chronischer Alkohol- und Nikotinabusus, gehäuftes familiäres Auftreten osteoporotischer Erscheinungen, Langzeittherapie mit Antikonvulsiva und Kortikoiden). **Packungsgrößen:** 1 Zweikammerspritze mit aufgesetzter Injektionsnadel (23G blau) und beige packter Injektionsnadel (25G orange). **Abgabe:** NR, apothekenpflichtig.

Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gewöhnungseffekten und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der „Austria Codex Fachinformation“ zu entnehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Takeda Pharma Ges.m.b.H., 1070 Wien, Seidengasse 33–35, Tel. 01/524 40 64, Fax 01/524 40 66